



Zügig und sicher: Mit stehendem Mast durch Holland

Die »Staaude Mast Route« ist ein durchgehender Schifffahrtsweg quer durch die Niederlande von Delfzijl an der Emsmündung bis nach Vlissingen an der Südwestküste des Landes, der auch von Segelbooten und Motorschiffen mit Mast- oder Aufbauhöhen über 6 m befahren werden kann. Die Route wird sowohl von der Sport- als auch von der Berufsschifffahrt genutzt. Die Wasserstraßenverwaltungen haben sich darauf geeinigt, die Schleusenbetriebs- und Brückenöffnungszeiten möglichst eng aufeinander abzustimmen. Für den Streckenabschnitt »Westniederlande« wurde eine entsprechende neue Vereinbarung bis 2020 abgeschlossen.

Die vorliegende Broschüre bietet Ihnen in knapper Form praktische Informationen über diesen Streckenabschnitt (Amsterdam/Haarlem–Willemstad), die zu einer zügigen und sicheren Fahrt beitragen. Eine ausführliche Beschreibung ist in der zweijährlich erscheinenden Publikation »Staaude Mastroute« des niederländischen Touringclubs ANWB zu finden (in niederländischer Sprache). Im Interesse einer sicheren Navigation empfehlen wir Ihnen, zusätzlich immer auch aktuelle Gewässerkarten und Handbücher zu Rate zu ziehen.

Vorbereitung

Artikel 1.04 der niederländischen Binnenschifffahrtspolizeiverordnung (Binnenvaartpolitiereglement) verlangt vom Schiffsführer »gute Seemannschaft«. Das ist eigentlich die wichtigste Anforderung überhaupt. Sie besagt, dass der Schiffsführer keine Menschenleben gefährden darf, Sachschäden vermeiden muss und alles zu unterlassen hat, was einen zügigen und sicheren Schiffsverkehr behindern könnte. Gute Seemannschaft beginnt schon mit der Vorbereitung Ihrer Fahrt. Wir empfehlen Ihnen, vor Reisebeginn die verfügbaren Informationen über die Strecke und die relevanten Knotenpunkte aufmerksam zu lesen und sich mit den Gewässerkarten vertraut zu machen. Bitte beachten Sie, dass die Karten in dieser Broschüre nur als Ergänzung zu den offiziellen Karten zu verstehen sind und nicht für Navigationszwecke taugen!

Informieren Sie sich, welche Verkehrsregeln auf Ihrer Route gelten, und schauen Sie vor der Abfahrt auf Seite 721 des niederländischen Videotexts (Teletext) nach, ob relevante Verkehrsnachrichten vorliegen. Weitere Informationen bieten die Websites www.vaarweginformatie.nl und www.varendoejesamen.nl sowie die einschlägigen Fachzeitschriften. Achten Sie auch auf die Informationstafeln entlang der Strecke.

Allgemeine Informationen

Diese Broschüre informiert über den ca. 114 km langen Streckenabschnitt zwischen Amsterdam bzw. Haarlem und Willemstad. Entlang dieser Teilstrecke der Staaude Mast Route befinden sich 3 Schleusenkomplexe und 40 bewegliche Brücken.

Die Route soll möglichst im Konvoi befahren werden. Bei einer Fahrgeschwindigkeit von 9 km/h kann der gesamte Streckenabschnitt in 24 Stunden zurückgelegt werden. An manchen Stellen beträgt der maximale Tiefgang 2,50 m.

Praktische Informationen hierzu sind auf der Website www.varendoejesamen.nl zu finden, darunter auch Revierführer (Knooppuntenboekjes) und verschiedene Broschüren zum Thema Verkehrssicherheit. In den Revierführern werden die Knotenpunkte in den Wasserstraßen beschrieben und Tipps für eine sichere Passage gegeben.





Wichtigste Stationen

Von Süd nach Nord:

Eisenbahnbrücke Dordrecht 6.12 Uhr

Eisenbahnbrücke Gouda 12.27 Uhr

Schinkel-Brücken 0.19 Uhr

Oranje-Schleuse 4.00 Uhr (*Buiten-II*)

Von Nord nach Süd:

Oranje-Schleuse 24.00 Uhr (*Buiten-II*)

Schinkel-Brücken 5.30 Uhr

Eisenbahnbrücke Gouda 12.27 Uhr

Eisenbahnbrücke Dordrecht 19.12 Uhr

Wenn Sie den gesamten Streckenabschnitt innerhalb von 24 Stunden zurücklegen wollen, müssen Sie die obigen Stationen jeweils bis zu den genannten Öffnungszeiten erreicht haben.

Die Brücke über die Noord (Alblasserdamse Brug) wird ab Windstärke 7 nicht geöffnet.

Staaude Mast Route

Betriebszeiten

Die aktuellen Öffnungs- bzw. Betriebszeiten von Brücken und Schleusen entlang der großen Flüsse werden auf der Website www.vaarweginformatie.nl veröffentlicht. Für die übrigen Gewässer finden Sie die Zeiten auf den Websites der Provinzen. Auch der »ANWB Wateralmanak« und die zugehörige App sowie die Gewässerkarten des ANWB bieten entsprechende Informationen.

Beschreibung

Die Staaude Mast Route gliedert sich in drei Teilstrecken:

- Nordniederlande
- Westniederlande
- Deltagewässer

Wie erwähnt, wird in der vorliegenden Broschüre vor allem der mittlere Abschnitt (Westniederlande) beschrieben, in dem die Brückenöffnungs- und Schleusenbetriebszeiten eng aufeinander abgestimmt sind.

Die Nummern rechts neben den Brückennamen auf dem beiliegenden Einlegeblatt verweisen auf die entsprechenden Zahlen im Handbuch (Wateralmanak) bzw. in der App und in den Gewässerkarten des ANWB.

Abschnitt Westniederlande

Willemstad – Dordrecht – Hollandsch Diep, Dordtsche Kil und Oude Maas = ca. 28 km Fahrstrecke

Nutzen Sie nach Möglichkeit das betonnte Fahrwasser für die Sportschiffahrt und halten Sie ausreichenden Abstand zur Berufsschiffahrt! Auf dem Hollandsch Diep ist Segeln erlaubt, es darf aber nicht im betonnten Hauptfahrwasser gekreuzt werden. Im Oktober/November werden die Tonnen für die Sportschiffahrt eingeholt und im März/April wieder ausgelegt. Sowohl in der Dordtsche Kil als auch in der Oude Maas ist infolge der Gezeitenwirkung mit Strömungsgeschwindigkeiten von 2 bis 3 km/h zu rechnen. Westlich der Dordrechter Brücken können Sie am Wartesteg im Mallegat anlegen, östlich davon empfiehlt sich der Leuehaven als Warteplatz. Im Raum Dordrecht/Rotterdam befinden sich zahlreiche Yachthäfen, in denen pausiert oder übernachtet werden kann.

Dordrecht – Gouda – Noord, Nieuwe Maas und Hollandsche IJssel = ca. 31 km Fahrstrecke

Fahren Sie bei Dordrecht auf die Oude Maas. Die Staande Mast Route verläuft über die Noord. Auch hier ist noch mit schneller Berufsschiffahrt und Tideströmungen zu rechnen. Die Strömungsgeschwindigkeiten liegen zwischen 2 und 4 km/h. Der Fluss weist einige scharfe und unübersichtliche Biegungen auf; hier sollten Sie sich möglichst weit steuerbord halten. Auf der Hollandsche IJssel kann die Strömung je nach Gezeitenstand in oder gegen die Fahrtrichtung verlaufen. Die Strömungsgeschwindigkeit beträgt hier 3 bis 5 km/h. Berücksichtigen Sie dies in Ihrem Zeitplan! Rechnen Sie für die Passage der Juliana-Schleuse bei Gouda etwa 1 Stunde Aufenthalt ein.

Gouda – Oude Wetering – Gouwe, Oude Rijn, Heimans- und Woudwetering, Braassemmermeer und Oude Wetering = ca. 27 km Fahrstrecke

Dieser Streckenabschnitt hat steile Ufer und wird als regionale Verkehrsader intensiv von der Berufsschiffahrt genutzt. Nördlich der Hubbrücke von Boskoop befindet sich eine Engstelle, dort ist die Gouwe auf einem etwa 500 Meter langen Abschnitt sehr schmal.

Die Verkehrsregelung auf der Gouwe erfolgt in diesem Bereich durch Lichtsignalanlagen; siehe den Revierführer Südholland (Knooppuntenboekje Zuid-Holland) und die Broschüre der Provinz Südholland. Hier ist mit einer Durchfahrtszeit von etwa 20 Minuten zu rechnen.

Östliche Route über Amsterdam

Roelofarendsveen – Nieuwe Meer Amsterdam – Oostelijke Ringvaart von Haarlemmermeerpolder und Nieuwe Meer = ca. 20 km Fahrstrecke

Die Brücken über den Ringkanal (Ringvaart) des Haarlemmermeerpolders werden morgens und abends zu den Hauptverkehrszeiten nicht speziell für die Sportschiffahrt geöffnet. Sportschiffe müssen hier also warten, bis ein Berufsschiff Durchfahrt verlangt, und können dann zusammen mit dem Berufsschiff die Brücke passieren. Da die Schiphol-Klappbrücke in der Autobahn A 9 nur einige Male pro Tag bedient wird, ist auch in diesem Streckenabschnitt in beiden Richtungen Konvoifahrt vorgeschrieben. Wenn Sie aus Richtung Süden kommen, melden Sie sich bitte deutlich vor 23.00 Uhr beim Schleusenmeister der Nieuwe-Meer-Schleuse in Amsterdam.

Eine Alternative zur Durchfahung von Amsterdam ist die westliche Route über den Ringkanal (Ringvaart) und Haarlem.

Durchfahrt durch Amsterdam

Die Fahrt durch Amsterdam ist ein großartiges Erlebnis. In der Stadt passieren Sie zwölf bewegliche Brücken und eine Schleuse. Das Wasserwirtschaftsunternehmen Waternet sorgt für die Bedienung und für eine sichere und zügige Abwicklung des Schiffsverkehrs. In Amsterdam wird immer im Konvoi gefahren. Die Betriebszeiten und die Gebühren sind auf der Website www.waternet.nl zu finden.

Für das Anlegen in Amsterdam (außer an Wartestellen vor Schleusen und Brücken) und das Durchfahren der Stadt müssen Gebühren entrichtet werden. Dies ist nur bargeldlos mit Debit- oder Kreditkarte möglich.

Von Süden nach Norden

Der Schleusenmeister sagt Ihnen, was Sie für die nächtliche Durchfahrt wissen müssen. Die Nieuwe-Meer-Schleuse benutzt den UKW-Sprechfunkkanal 22 und ist telefonisch unter +31 (0)20 6155115 erreichbar. Natürlich können Sie den Schleusenmeister auch persönlich ansprechen. Gegen 23.50 Uhr setzt sich der Konvoi in Bewegung; maßgeblich ist die Matrix-Zeitanzzeige auf der Autobahnbrücke. Die Brücke wird um 23.56 Uhr geöffnet, wobei die Durchfahrtsplanung jedoch von der Zahl der vor der Schleuse wartenden Schiffe abhängt. Wenn die Kapazität der Schleuse (ca. 20 Schiffe) nicht ausreicht, wird ein Teil der wartenden Schiffe in einem zweiten Durchgang geschleust.

Von Norden nach Süden

Wenn Sie vom IJ kommen und in Nord-Süd-Richtung fahren, befindet sich die Zufahrt zum Holzhafen (Houthaven) backbords kurz hinter der roten Tonne Nr. 2. Am Ende der Hafeneinfahrt gelangen Sie zur Brücke der Westerkeer-Schleuse. Melden Sie sich im Holzhafen beim Bedienungs- und Hafengeldposten Westerkeer-Schleuse. Der Posten benutzt den UKW-Sprechfunkkanal 22 und ist unter Tel. +31 (0)20 6241457 erreichbar.

Hören Sie während der gesamten Fahrt durch Amsterdam den UKW-Schiffsfunk auf Kanal 69 und an der Nieuwe-Meer- und der Westerkeer-Schleuse auf Kanal 22 ab.

Westliche Route über Haarlem

Beschreibung

Die Route verläuft über den südlichen und westlichen Ringkanal (Ringvaart) durch Haarlem und umfasst die Strecke von der Oude Wetering bei Roelofarendsveen bis zum Seitenkanal (Zijkanaal) C. Sowohl bei der Rijnland-Schleuse in Spaarndam als auch für die Durchfahrt durch Haarlem sind Gebühren zu entrichten.



Brücken in Haarlem

Während der Fahrt durch Haarlem, die in der Regel 1 bis 1,5 Stunden dauert, passieren Sie zehn Brücken. Die Durchfahrtszeit hängt von der Höhe des Schiffs, der Öffnungszeit der Eisenbahnbrücke und der Zahl der Schiffe im Konvoi ab.

Hören Sie während der gesamten Fahrt durch Haarlem den UKW-Schiffsfunk auf Kanal 18 ab. Nautische Informationen finden Sie auf der Website

www.haarlem.nl/doorvaarthoogten-bruggen

Alternative Route Kagerplassen (Schleife über Leiden/ Leiderdorp)

Auf Wunsch können Sie die westliche Route am Buitenkaag verlassen und die alternative Route über die Kagerplassen, die Zijl und den Oude Rijn nehmen.

Nordniederlande und Deltagewässer

Nordniederlande

Von Amsterdam kommend (Oranje-Schleusen) stehen – je nachdem, ob Sie zum Wattenmeer oder nach Delfzijl fahren wollen – verschiedene Routen Richtung Norden oder Nordosten zur Verfügung, die mit stehendem Mast befahren werden können.

Nähere Informationen hierzu sind dem Streckenführer »Staande Mastroute« des Touringclubs ANWB zu entnehmen.

Deltagewässer (Provinz Seeland)

Passage des Haringvliet: Die Klappbrücke über das Haringvliet wird nur bis Windstärke 7 bedient.

Passage Volkerak-Schleusen: Schiffe mit einer Höhe über +18,90 m müssen die Schleusenammern für die Berufsschiffahrt benutzen.

Von der Südseite der Volkerak-Schleusen aus fahren Sie in Richtung Deltagewässer. Eine Viertelstunde nach jeder vollen Stunde sendet der Verkehrsposten Wemeldinge auf dem UKW-Sprechfunkkanal 68 die Wettervorhersage und aktuelle Schifffahrtsmeldungen.

Alternativen

Die Westerschelde ist auch über den Kanal durch Zuid-Beveland zu erreichen.

Es ist auch möglich, über Nieuwe Maas, Oude Maas, Spui, Haringvliet und Hollandsch Diep Richtung Volkerak und zu den Volkerak-Schleusen zu fahren.



Alternative für den nördlichen Teil der Staande Mast Route

Von Zaanstad nach Den Helder

Im nördlichen Teil gibt es noch eine alternative Strecke zwischen Amsterdam und Den Helder, die über die Zaan und den Noordhollandsch Kanaal verläuft. Für die Streckenkoordinierung ist die Provinz Nordholland zuständig. Informationen über die Passage der stark befahrenen Schifffahrtsknotenpunkte im Bereich des Nordseekanals sind dem Revierführer Nordholland zu entnehmen, der (in niederländischer Sprache) auf der Website »Varen doe je samen« heruntergeladen werden kann.

Durchfahrt durch Zaanstad

Das Befahren der Zaan, die von der Gemeinde Zaanstad bewirtschaftet wird, ist gebührenpflichtig (Hafengeld). Die Fahrt über die Zaan dauert – je nach den Öffnungszeiten der Eisenbahnbrücke – 2 bis 2,5 Stunden. Nähere Informationen hierzu sind dem Streckenführer »Staande Mastroute« des Touringclubs ANWB zu entnehmen.

Behinderung durch Bauarbeiten

Die Wasserstraßenverwalter sind für die Unterhaltung der Wasserstraßen, Brücken und Schleusen verantwortlich. Sie stimmen ihre Arbeiten untereinander ab, damit jederzeit eine durchgehende Fahrtroute zur Verfügung steht.

Eisenbahnbrücken

Arbeiten an Gleisen oder Eisenbahnbrücken werden so weit wie möglich vorab eingeplant. Der Schieneninfrastrukturbetreiber ProRail gibt Sperrungen von Eisenbahnbrücken auf der Website www.spoorbruggen.nl bekannt.

Dort wird für jede Eisenbahnbrücke angegeben, ob Arbeiten geplant sind, die sich auf die Brückenöffnungen auswirken können. Außerdem finden Sie hier ausführliche Informationen über die einzelnen Brücken und die geplanten Öffnungszeiten.

Unvorhergesehene Ereignisse

Behinderungen oder Verspätungen durch unvorhergesehene Ereignisse werden, sofern möglich, auf mobilen Texttafeln bekanntgegeben. Gegebenenfalls werden Sie natürlich auch von Brücken- und Schleusenwärtern, Verkehrsleitstellen und der Wasserschutzpolizei informiert.

Adressen

Streckenkoordinierung

Staatliches Wasserwirtschaftsamt Rijkswaterstaat:
RWS Dienst West-Niederland
Postbus 556
3000 AN Rotterdam
Tel. +31 (0)10 402622 (Zentrale)
Tel. 0800 8002 (Infohotline)
www.rijkswaterstaat.nl

Provinz Nordholland:

Provincie Noord-Holland
Postbus 123
2000 MD Haarlem
Niederlande
Servicestelle Straßen und Wasserstraßen:
Tel. 0800 0200600

Praktische Informationen

Alphen a/d Rijn, Bedienungszentrale Steekterpoort:	+31 (0)70 4417500
Bedienungs- u. Hafengeldposten Westerkeer-Schleuse:	+31 (0)20 6241457
Bedienungsposten Brücken/Schleusen Vlissingen:	+31 (0)118 412372
Verkehrsleitzentrale IJsselmeer-Gebiet	+31 (0)320 261111
Hafenmeisterei Haarlem:	+31 (0)23 5310904
Hafenmeisterei Zaanstad:	+31 (0)75 6816888
Regionale Verkehrsleitzentrale Dordrecht:	0800 0236200
Koordinierungszentrale Schelde:	+31 (0)118 424790
Verkehrsmanagementzentrale Rhoon:	+31 (0)10 5032180
Volkerak-Schleusen:	+31 (0)168 477500
Verkehrsleitstelle Wemeldinge:	+31 (0)113 622110
Verkehrsleitstelle Hansweert:	+31 (0)113 382751
Verkehrsleitstelle Schellingwoude:	+31 (0)20 6946161
Verkehrsmanagementzentrale Wijde Blik:	+31 (0)255 565700

Downloads

Die Revierführer (Knooppuntenboekjes) stehen im PDF-Format auf der Website www.varendoejesamen.nl oder www.safeboating.eu zum Download bereit und werden auch als App im Rahmen des Projekts »Varen doe je samen« kostenlos angeboten.

Impressum

Diese Broschüre ist eine Gemeinschaftsproduktion der an der Staande Mast Route beteiligten Wasserstraßenverwaltungen unter der Leitung von Rijkswaterstaat Westniederlande-Süd und des Niederländischen Sportschiffahrtsverbands Waterrecreatie Nederland.

Herausgeber: Waterrecreatie Nederland, Amsterdam
Übersetzung: Sprachendienst (AVT) des Außenministeriums der Niederlande
Gestaltung: Hoge Bomen, Rotterdam
Druck: Drukkerij Libertas, Bunnik

Fotos: Rijkswaterstaat, sofern nicht anders angegeben

August 2014. Aus dieser Publikation können keine Rechte abgeleitet werden.

Die Informationen in dieser Broschüre wurden sorgfältig zusammengestellt. Im Interesse größtmöglicher Aktualität bitten wir Sie, uns zu benachrichtigen, wenn sich irgendetwas geändert hat. Wir sind dankbar für Korrekturen und Anregungen. Bitte setzen Sie sich gegebenenfalls über die Website www.varendoejesamen.nl oder per E-Mail an 08008002@rws.nl mit uns in Verbindung.



Das Projekt »Varen doe je samen!«

Am 4. September 2007 unterzeichnete die damalige Staatssekretärin für Verkehr, Wasserwirtschaft und öffentliche Arbeiten, Tineke Huizinga, die Vereinbarung »Varen doe je samen!« (Zusammen auf dem Wasser!). Ziel der Initiative ist es, die Verkehrssicherheit besonders auf solchen Wasserstraßen zu erhöhen, die von Berufs- und Sportschiffahrt gemeinsam genutzt werden. Eine gute Aufklärungsarbeit ist wichtiger Bestandteil des Projekts. Zu diesem Zweck wurde die Website www.varendoejesamen.nl eingerichtet. Ergänzend werden Informationsbroschüren und Revierführer herausgegeben.

